Lokaltermine

Freitag

BÖNNIGHEIM
Obstsortengarten, Schlossbergallee. 17.00 Kräuterführung. Eintritt: 5 € . Info unter: www.boennigheim.de oder ☎ 07143 273151. Stadtführerin Sylke Lieberherr

LAUFFEN
Kiesplatz am Neckarufer, Kiesstraße. 15.00 Steintheke an der Busbucht. Bewegungstreff im Freien, bei jedem Wetter
15.00-22.00 Weinausschank. Vinothek Lauffen, Weinmobil
Musikschule, Südstraße 25. 17.00-18.00 Schnupperstunde für Anfängergruppen
Rathausburg, Rathausstraße 10.20.00 Märchen im Burgturm für Erwachsene: Von Rübezahl. Lauffener Märchenfreunde

LEINGARTEN
Kulturgebäude im Eichbottzentrum, Schwaigerner Straße 76. 14.30-19.30 Blutspendeaktion des DRK. Bitte Personalausweis mitbringen

MASSENBACHHAUSEN
Rathaus, Heilbronner Straße 54. 19.30 Gemeinderatssitzung

NORDHEIM
Privatkellerei Rolf Willy, Schafhohle 26. 16.00-19.30 Willy-Weinwanderung: Wie Heimat schmeckt

Geburtstage

Brackenheim Hannelore Gottwald (70)
Güglingen Agnes Durst (75)
Lauffen Richard Ehmer (75)

Ehejubiläum

Neckarwestheim Goldene Hochzeit feiern Wolfgang und Ilona Kluge

Weitere regionale Termine finden Sie auf unserer Wetter- und Termine-Seite, stimme.de sowie meine.stimme.de. Veranstaltungshinweise bitte an:
Heilbronner Stimme
Allee 2, 74072 Heilbronn
Telefon 07131 615-0 oder per
Telefax 07131 615-373 oder per
E-Mail redsekretariat@stimme.de

Hinweis: Zum 90. Geburtstag und zur goldenen Hochzeit werden nur privat eingesandte Fotos veröffentlicht.

Ein Roadtrip für die Foxi-Kinder

KIRCHHEIM *Kyle (7) ist eines von weltweit weniger als 1000 Kindern mit FoxG1-Syndrom – Verein setzt sich für Forschung ein*

Von unserer Redakteurin Claudia Kostner

Einen fröhlichen Empfang bereiteten Foxi-Eltern und -Kinder den Schweizern Philipp Brunschwieler (links) und Ralf Ploner (rechts) auf der Weinterrasse: Constanze Stein mit ihren Zwillingen Hanna und Helena, Tina, Kyle und Cedric Kuemo, Kathrin und Leonie Schneider (von links). Foto: Claudia Kostner

Kyle war fast drei Jahre alt, als seine Eltern die Diagnose erhielten: FoxG1. Eine seltene Genmutation, von der weltweit weniger als 600 Fälle bekannt sind. „Das hat mich nochmal aus der Bahn geworfen“, sagt Tina Kouemo. „Es war so endgültig.“ Zu dem Zeitpunkt gab es nicht einmal im Internet Informationen über diese Krankheit. Heute, vier Jahre später, ist das anders. Auch dank Kyles Mama. Die Kirchheimerin ist Mitbegründerin des Vereins FoxG1 Deutschland, der – mittlerweile international vernetzt – Forschungsprojekte finanziell unterstützt. In diesen Tagen machen zwei Schweizer mit einem ungewöhnlichen Roadtrip auf die Foxies aufmerksam. Auf ihrer Route von Zürich bis London besuchen sie betroffene Familien.

Großes Hallo, als Philipp Brunschwieler und Ralf Ploner vom Verein U1k auf ihren Vespas PX125 mit mehr als einer Stunde Verspätung auf der Weinterrasse in Kirchheim eintreffen. Das Navi hat den Geist aufgegeben. Zwischendurch hat es geregnet. Freunde und Bekannte der Familie Kouemo, aber auch andere Eltern mit Foxies haben bei Kaffee und Kuchen geduldig auf die beiden gewartet. Wie Constanze Stein aus Lehrensteinsfeld mit ihren siebenjährigen Zwillingen Hanna und Helena, beide FoxG1-Kinder, für die im Oktober der Vulpius-Lauf in Bad Rappenau veranstaltet wird. „Das Projekt Roadtrip ist bemerkenswert“, sagt die 32-Jährige.

> „Die Pharma-Industrie hat null Interesse.“
> Tina Kouemo

Zebrafische 290 Kilometer weit war die erste Etappe von Würenlos bei Zürich bis Kirchheim am Neckar. Ziel der insgesamt 1242 Kilometer langen Strecke ist das Londoner King’s College. Dort forscht Professor Corinne Houart an Zebrafischen nach einer Gentherapie, mit der FoxG1 behandelt werden kann. Warum ausgerechnet Zebrafische? „Weil sie durchsichtig sind, erlauben sie einen direkten Blick auf ihr Gehirn. Genau da, wo das Problem unserer Kinder liegt“, erklärt Tina Kouemo.

Andrin, der jüngste Sohn von Philipp Brunschwieler, ist eines von drei Foxi-Kindern in der Schweiz. „Wir wussten lange nicht, was er überhaupt hat“, hat der 45-Jährige dieselbe Erfahrung wie die Kouemos. Mindestens 30 000 Franken wollen er und Ralf Ploner mithilfe ihres Roadtrips sammeln. „Soviel ist notwendig, um eine Stiftung zur Erforschung von FoxG1 zu gründen“, erklärt Brunschwieler. Eine Stiftung, die die Arbeit von Corinne Houart unterstützt.

Das FoxG1-Gen ist für die Entwicklung des Gehirns zuständig. Ist es beschädigt, hat das gravierende Auswirkungen. Betroffene Kinder lernen nie sprechen, sitzen oder laufen. Sie haben epileptische Anfälle, Verdauungs- und Schlafstörungen. Manche müssen über eine Magensonde ernährt werden. Kyle kann immerhin Püriertes essen. Bis vor zwei Jahren hat er extrem schlecht geschlafen. Jede Nacht war er stundenlang wach. „Schlaf war Luxus für mich“, erzählt Tina Kouemo. Tagsüber gab es Entlastung: Trotz seiner Beeinträchtigungen durfte Kyle ab seinem ersten Lebensjahr ins Kinderhaus Klecks.

Begleiterin Klar, dass auch die Heilerziehungspflegerin Sabine Kunze, die ihn dort viele Jahre begleitet hat, zum Empfang der beiden Schweizer gekommen ist. „Kyle ist ein glückliches, zufriedenes und ausgeglichenes Kind. Er macht es einem leicht, ihn zu mögen“, beschreibt sie ihren ehemaligen Schützling.

Der Siebenjährige, der jetzt eine Schule für Körperbehinderte in Markgröningen besucht, hat Fortschritte gemacht. „Seit einem halben Jahr kann er frei sitzen“, sagt Tina Kouemo. Er sagt „Mama“ und „Papa“, wenn auch ganz selten. Und er kann „boire“, das französische Wort für trinken, weil Cedric Kouemo aus Kamerun stammt und Kyle und sein dreijähriger Bruder Noe zweisprachig erzogen werden. Seit zwei Jahren schläft Kyle besser. „Auch die Epilepsie haben wir im Griff“, ist Tina Kouemo erleichtert. „Ich bin ein ganz anderer Mensch.“

Die 43-Jährige fühlt sich „als Botschafterin“ für betroffene Familien. „Da es nur so wenige bekannte Fälle gibt, hat die Pharma-Industrie null Interesse“, bedauert Kouemo. Zusammen mit anderen Eltern hat sie das Heft des Handelns selbst in die Hand genommen. Sie arbeiten weltweit mit den besten Forschern zusammen. Sie haben eine Datenbank aufgebaut, in der sich Foxi-Eltern registrieren können. Sie waren 2018 bei einem Neurologen-Kongress in San Diego, haben dort Professor Houart getroffen. Sie werden selbst zu Experten. Tina Kouemo: „Ich musste mich sehr intensiv mit Molekularbiologie beschäftigen, damit ich mitreden kann.“

Drittes Projekt von U1k

U1k steht für **„unter 1000“**. Der Verein wurde von den Schweizern Manuel Studer und Ralf Ploner gegründet. Am Anfang stand ihre Idee, mit einem Roadtrip auf die Not von Straßenkindern in Odessa (Ukraine) aufmerksam zu machen. Dafür kauften sie sich ein Auto für unter 1000 Franken. Bei ihrer zweiten Reise nach Odessa war das Ziel, von 2500 maximal 1000 Kilometer mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen, den Rest per Anhalter. Beim dritten Projekt ist Philipp Brunschwieler Partner von Ploner. U1k steht in diesem Fall für die unter 1000 FoxG1-Kinder. Ihre Reise schildern die beiden auf ihrem **Blog** u1k.ch. „Mit unserem Storytelling-Ansatz wollen wir unser Anliegen bekannt machen“, so Brunschwieler. Am heutigen Freitag sind sie kurz vor dem Ziel und haben über 21 000 Franken Spenden gesammelt. *ck*

INFO FoxG1 Deutschland
Informationen über das Syndrom und Kontaktadressen gibt es im Internet unter FOXG1-Deutschland.de.

Schwelbrand im Hallenbad

LEINGARTEN Vermutlich aufgrund eines technischen Defekts kam es im Technikraum des Hallenbads in Leingarten am Donnerstagnachmittag zu einem Schwelbrand. Gegen 15 Uhr wurde der Brand in einem Schaltschrank im Keller des Bades entdeckt. Die sofort alarmierte Feuerwehr hatte die Gefahrenstelle schnell unter Kontrolle. Laut Polizei entstand ein Sachschaden von etwa 1000 Euro. Die Leingartener Wehr war mit 18 Leuten im Einsatz. *red*

Neckarwestheim

Lobpreisabend

„Time to worship“ heißt es am Sonntag, 14. September, ab 19 Uhr in der Gregoriuskirche in Neckarwestheim. Die evangelische Kirchengemeinde lädt zusammen mit der Jugendband Menschen jeden Alters zu einem Lobpreisabend ein. Kräftig unterstützt von der Band, werden moderne christliche Lieder gesungen. In Gebet und Singen sollen Begeisterung und Dankbarkeit gegenüber Gott zum Ausdruck kommen. Im Anschluss ist bei „Time to meet“ die Möglichkeit zur Begegnung.

Markt mit Künstlern, Kunsthandwerkern und regionalen Produzenten

GÜGLINGEN Die Fachgeschäfte „Kunst & Natur“ mit Ofenbau Marggraf und „Sonnenblume“ versprechen Kunden und Gästen am Samstag, 14. September, 14 bis 20 Uhr, und am Sonntag, 15. September, 11 bis 18 Uhr, ein genussreiches Wochenende mit allerlei Besonderheiten aus der Region. Beim achten Markt „Kunst, Genuss, Handwerk“ an der Eibensbacher Straße in Güglingen sind Künstler und Kunsthandwerker, regionale Selbstvermarkter, Gastronomen und Weingüter mit ihren Produkten dabei.

Am Samstagnachmittag tritt Jana Abbt auf. Die Sängerin und Songwriterin aus dem Raum Bietigheim-Bissingen begleitet sich selbst mit der Gitarre und will die Zuhörer mit ihrer souligen Stimme begeistern. Ihr Programm besteht neben eigenen Liedern aus Coversongs von Ed Sheeran über Pink, Sting und Bon Jovi bis hin zu Johnny Cash und Elvis Presley. Am Sonntag ist das Acoustic Swing Duo für die musikalische Umrahmung zuständig – Straßenmusik mit Saxofon, Klarinette, Gitarre, Banjo und Gesang. *yi*

Kandidaten-Karussell beginnt sich am Samstag zu drehen

Bewerberfrist für die Bürgermeisterwahl startet – Ratsfraktionen suchen nach Kandidaten – CDU und Freie Wähler einig

Von unserem Redakteur Wolfgang Müller

BRACKENHEIM In Brackenheim startet am Samstag die Bewerberfrist für die Bürgermeisterwahl am 1. Dezember. Amtsinhaber Rolf Kieser tritt nicht wieder an. Mit Spannung erwarten die Bürger in der Heuss-Stadt deshalb, wer in die Fußstapfen des nach 32 Jahren ausscheidenden Rathauschefs treten will. Mehrere Fraktionen im Gemeinderat haben die Fühler ausgesteckt.

Am Samstag dürfte die erste Bewerbung ins Rathaus flattern. CDU und Freie Wähler haben sich auf einen Kandidaten geeinigt, den sie unterstützen. „Er hat das Format, in die schwere Nachfolge von Rolf Kieser hineinzuwachsen“, sagt CDU-Fraktionssprecher Helmut Kayser. „Er hat eine gute Ausbildung und viel erreicht, ist gut vernetzt, und es passt menschlich sehr gut.“

Um wen es sich dabei handelt, wollen weder CDU noch Freie Wähler vorzeitig bekannt geben. Es verdichten sich aber die Hinweise, dass es der Zaberfelder Bürgermeister Thomas Csaszar ist. „Brackenheim ist eine interessante Stadt und mit Sicherheit eine schöne Herausforderung“, sagt Csaszar auf Anfrage unserer Zeitung.

Stadtteile „Wir brauchen einen Bürgermeister, der ausgleichend wirkt“, sagt Edgar Übelhör von den Freien Wählern. „Immerhin hat Brackenheim acht Stadtteile und viele Vereine“, so der Sprecher der Freien Wähler. So warte auf das künftige Stadtoberhaupt eine Menge Arbeit. „Und Rolf Kieser hat die Messlatte hoch gelegt.“

Außer Csaszar machten noch weitere Namen die Runde. Allen voran die Sulzfelder Bürgermeisterin Sarina Pfründer und Nico Morast, Bürgermeister von Massenbachhausen. Im Gegensatz zu Csaszar haben die beiden aber abgewunken. Kreisrätin Jutta Layher sei schon im Gespräch gewesen. Auch Stadträtin Brigitte Hentschke (Liste 21) wurde ins Spiel gebracht. „Davon höre ich zum ersten Mal“, sagt Hentschke. Ihre Fraktion wünsche sich einen Verwaltungsprofi, der offen, transparent und politisch neutral ist. Einen eigenen Kandidaten sucht die Liste 21 nicht. „Wir haben nicht die gleiche Vernetzung wie Parteien.“

Das Rennen um die Nachfolge von Rolf Kieser im Rathaus ist ab Samstag eröffnet. Am 1. Dezember wählen die Bürger ihr neues Stadtoberhaupt. Foto: Archiv/Veigel

Die SPD hat inzwischen die Suche nach einem Bewerber eingestellt. „Wir haben es versucht“, sagt Dr. Josef Festl. Allerdings blieb die Suche über den SPD-Landesverband und bei SPD-Bürgermeistern erfolglos. Auch Festl ist überzeugt, „dass die Bürger jemanden wollen, der sein Handwerk versteht“.

Zusammenarbeit Bündnis 90/Die Grünen haben einen Aufruf im Portal GAR-BW gestartet. Das steht für Grüne und Alternative in den Räten. „Ich wünsche mir einen Kandidaten, der nicht nur ‚sein Eigenes’ im Blick hat, sondern die Zusammenarbeit fördert und unterstützt“, so Gabriele Winkler, Fraktionssprecherin von Bündnis 90/Die Grünen. „Es reicht nicht aus, dass es nur Brackenheim gut geht.“ So eng dürfe man in der heutigen Zeit nicht mehr denken.

Kontakt

Regionalredaktion
-981 Leitung: Christian Klose ..... ckl
Redaktion Landkreis/Kraichgau
Allee 2 · 74072 Heilbronn
Tel. 07131 615-0 · **Fax** 07131 615-373
Sekretariat: 07131 615-226
-374 Leitung: Reto Bosch ..... bor
-585 Sabine Friedrich ..... bif
-724 Simon Gajer ..... ing
-726 Alexander Hettich ..... ah
-798 Elfi Hofmann ..... eho
-559 Claudia Kostner ..... ck
-369 Anja Krezer ..... jaz
-324 Vanessa Müller ..... vm
-414 Wolfgang Müller ..... wom
-268 Petra Müller-Kromer ..... amo
-727 Ulrike Plapp-Schirmer ..... rik
-307 Kirsi-Fee Rexin ..... fee
-565 Friedhelm Römer ..... fri
E-Mail landkreis@stimme.de
redaktion.kraichgau@stimme.de